



Umwelt

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wasser- gefährdenden Stoffen

Jahr 2013



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Oktober 2014

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6Q402)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
Frau Herklotz
Telefon: 0345 2318-304

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen

Jahr 2013

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grundlagen	4
Erläuterungen	4
Tabellen	
1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	5
1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	7
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	8
1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen	9
1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen	11
1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	12
2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	
2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	13
2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	15
2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	16
2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen	17
2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2013 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen	19
2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2013 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	20

Grafiken

- 1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991
- 2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996
- 3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996
 - 3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 - 3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
- 4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996
 - 4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
 - 4.2 Anteile der Anlagearten
- 5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996
 - 5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
 - 5.2 Anteile der Beförderungsstrecken

Vorbemerkungen

Dieser statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen im Berichtsjahr 2013 für das Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der Unfälle, die Unfallgegebenheiten sowie die daraus resultierenden Umweltschädigungen. Die Erhebung ermöglicht eine regelmäßige Darstellung des Gefährdungspotenzials und der Umweltbelastungen, die sich aus dem Umgang und der Beförderung von wassergefährdenden Stoffe ergeben.

Grundlagen

Die amtliche Statistik erfasst jährlich, als Fallmeldung, die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

In diesen Fallmeldungen sind unter anderem folgende Erhebungsmerkmale enthalten:

- Art der Anlage bzw. des Beförderungsmittels
- Ursache des Unfalls
- Art und Menge der freigesetzten wassergefährdenden Stoffe
- Unfallfolgen
- eingeleitete Maßnahmen der Schadensbehebung.

Die Meldung zu dieser Statistik erfolgt durch die nach Landesrecht zuständigen Behörden. In Sachsen-Anhalt ist die Auskunftspflicht neben § 14 Absatz 2 Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S.2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212, 248) durch den Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt geregelt. Danach sind für den Vollzug der Unfallmeldungen an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt die unteren Wasserbehörden bei den Landkreisverwaltungen und Verwaltungen der kreisfreien Städte zuständig.

Erläuterungen

Als **Unfall** im Sinne dieser Erhebung gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während ihrer Beförderung. Als Beförderungsunfall zählen auch Straßenverkehrsunfälle mit Auslaufen von Betriebsstoffen (Benzin, Diesel, Hydrauliköl u.a.) bei Fahrzeugen aller Art. Dabei ist es bedeu-

tungslos, ob die betroffenen Fahrzeuge wassergefährdende Stoffe transportiert haben oder nicht.

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Wassergefährdende Stoffe sowie deren Zubereitungen und Gemische werden in der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in **Wassergefährdungsklassen** (WGK) eingestuft:

WGK 3: stark wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 1: schwach wassergefährdend.

Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

Als **Umgang** bezeichnet man das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden, sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang gehören auch die Übernahme und Ablieferung, das Ver- und Auspacken sowie das Be- und Entladen.

Die **Beförderung** bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Bei der **freigesetzten Menge** handelt es sich um die durch den Unfall freigesetzte Menge des wassergefährdenden Stoffes ohne etwaige Beimengungen (Löschwasser, Bindemittel u.a.).

Die **wiedergewonnene Menge** steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Die verbleibende Restmenge zwischen der freigesetzten und der wiedergewonnenen Menge wird als **nicht wiedergewonnene Menge** bezeichnet.

Zeichenerklärung

0,0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
WGK	Wassergefährdungsklasse
HBV-Anlage	Herstellungs-, Behandlungs-, oder Verwendungsanlage

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un-bekannt ¹⁾²⁾	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	19	4	12	2	1	18	1
1997	18	2	12	2	2	15	3
1998	17	2	12	3	-	12	5
1999	18	4	11	2	1	13	5
2000	10	4	6	-	-	7	3
2001	15	1	10	-	4	11	4
2002	30	5	21	1	3	26	4
2003	12	3	5	1	3	9	3
2004	12	2	7	1	2	10	2
2005	18	5	10	1	2	13	5
2006	12	2	8	2	-	7	5
2007	8	1	7	-	-	7	1
2008	18	2	11	3	2	13	5
2009	13	-	8	2	3	9	4
2010	27	4	15	3	5	20	7
2011	17	4	10	1	2	14	3
2012	28	7	12	4	5	18	10
2013	20	3	14	1	2	16	4
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	6,4	22,5	1,0	0,1	29,4	0,5
1997	4,1	0,2	2,6	0,2	1,0	2,9	1,2
1998	209,4	7,3	201,8	0,3	-	1,8	207,6
1999	348,9	304,2	16,2	27,0	1,5	43,5	305,4
2000	9,7	7,8	2,0	-	-	2,5	7,3
2001	279,6	18,0	10,2	10,2	-	251,5	10,3
2002	24,4	5,3	18,9	0,0	0,3	16,5	7,9
2003	2,5	0,3	0,7	0,0	1,5	2,2	0,3
2004	47,1	1,0	36,0	0,1	10,0	37,1	10,0
2005	51,8	32,8	11,9	2,0	5,0	9,8	42,0
2006	38,1	5,2	32,6	0,3	-	32,5	5,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	123,5	102,0	1,2	0,2	20,1	1,4	122,1
2009	13,9	-	10,2	0,1	3,7	10,3	3,7
2010	14 132,5	0,8	104,2	3,3	14 024,3	7,7	14 124,8
2011	28,2	9,1	3,7	0,4	15,0	4,2	24,0
2012	519,2	6,2	5,3	4,0	503,6	9,2	510,0
2013	1 409,8	5,4	3,4	0,0	1 401,0	3,4	1 406,4

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**Noch 1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un-bekannt ¹⁾²⁾	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	5,7	0,8	0,0	-	6,5	0,1
1997	1,4	0,1	1,3	0,0	0,0	1,3	0,1
1998	201,4	0,2	200,9	0,3	-	0,9	200,5
1999	3,2	0,2	3,1	-	-	3,2	-
2000	3,8	2,5	1,3	-	-	1,8	2,0
2001	210,6	2,0	8,6	-	200,0	8,6	202,0
2002	15,0	0,1	14,8	0,0	0,1	12,4	2,5
2003	2,4	0,3	0,6	0,0	1,5	2,1	0,2
2004	38,7	1,0	31,7	0,1	6,0	32,7	6,0
2005	46,0	32,8	6,2	2,0	5,0	9,0	37,0
2006	18,0	0,2	17,5	0,3	-	17,4	0,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	21,2	-	0,9	0,2	20,1	1,1	20,1
2009	2,3	-	2,2	0,1	-	2,3	0,0
2010	14 018,3	0,8	2,1	0,3	14 015,1	2,7	14 015,6
2011	24,6	8,6	3,6	0,4	12,0	4,1	20,5
2012	62,4	6,1	4,5	4,0	47,8	8,4	54,0
2013	1 007,3	4,0	3,3	0,0	1 000,0	3,3	1 004,0
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	0,6	21,6	0,9	0,1	22,9	0,4
1997	2,7	0,1	1,3	0,2	1,0	1,6	1,1
1998	8,0	7,1	0,9	0,0	-	0,9	7,2
1999	345,7	304,0	13,2	27,0	1,5	40,3	305,4
2000	5,9	5,3	0,7	-	-	0,7	5,3
2001	69,0	16,0	1,6	-	51,5	1,7	67,3
2002	9,5	5,2	4,1	0,0	0,2	4,1	5,4
2003	0,2	0,0	0,1	-	-	0,1	0,0
2004	8,3	-	4,3	-	4,0	4,3	4,0
2005	5,8	0,1	5,8	-	-	0,8	5,0
2006	20,1	5,0	15,1	-	-	15,1	5,0
2007	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-
2008	102,3	102,0	0,3	-	0,0	0,3	102,0
2009	11,7	-	8,0	-	3,7	8,0	3,7
2010	114,3	0,0	102,1	3,0	9,2	5,1	109,2
2011	3,6	0,5	0,1	-	3,0	0,1	3,5
2012	456,8	0,2	0,8	-	455,8	0,8	456,0
2013	402,4	1,3	0,1	-	401,0	0,1	402,3

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle ins-gesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	un-bekannt ²⁾	Mineralöl-produkte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³⁾
Unfallfolgen ¹⁾	Anzahl							
Unfälle insgesamt	20	3	14	1	2	16	4	2
	Unfallursachen							
Material	6	1	3	-	2	3	3	2
Korrosion metallischer Anlagenteile	1	-	-	-	1	-	1	1
Alterung von Anlagenteilen	2	-	1	-	1	1	1	1
Versagen von Schutzeinrichtungen	1	-	1	-	-	1	-	-
Sonstige Materialursache	2	1	1	-	-	1	1	-
Verhalten	7	1	6	-	-	6	1	-
Sonstige Ursachen/ Ursachen ungeklärt ²⁾	7	1	5	1	-	7	-	-
	Unfallfolgen							
Verunreinigungen	20	3	14	1	2	16	4	2
einer versiegelten / befestigten Fläche	12	3	9	-	-	10	2	-
des Bodens	7	2	3	1	1	4	3	1
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	6	1	4	-	1	4	2	1
eines Oberflächengewässers	7	-	7	-	-	7	-	-
des Grundwassers	1	-	1	-	-	1	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	2	2	-	-	-	-	2	-
Ungeklärte Unfallfolgen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

3) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	un-bekannt ²⁾	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³⁾
Folgemaßnahmen ¹⁾	Anzahl							
Unfälle insgesamt	20	3	14	1	2	16	4	2
	Sofortmaßnahmen							
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	20	3	14	1	2	16	4	2
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	5	2	2	-	1	2	3	1
Verhinderung weiteren Auslaufens	11	2	7	1	1	8	3	1
Verhinderung weiteren Ausbreitens	14	1	10	1	2	11	3	2
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	6	1	4	-	1	4	2	1
Aufbringen von Bindemitteln	9	1	8	-	-	9	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	7	-	7	-	-	7	-	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	-	-	-	-	-	-	-	-
Spülen von Kanälen	6	-	5	-	1	5	1	1
Weitere Sofortmaßnahmen	8	1	6	-	1	6	2	1
	Folgemaßnahmen							
Unfälle mit Folgemaßnahmen	18	3	13	1	1	15	3	1
Aufnahmen / Ausheben verunreinigten Materials	16	3	12	1	-	14	2	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	16	3	12	1	-	14	2	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	-	2	-	-	2	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	5	2	2	-	1	3	2	1
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	2	-	1	-	1	1	1	1

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

3) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ¹⁾	Ohne Angaben zur Anlagenart
Anzahl insgesamt							
1996	19	11	-	-	8	-	-
1997	18	10	2	1	1	3	1
1998	17	8	2	1	5	1	-
1999	18	13	1	1	3	-	-
2000	10	5	2	1	1	1	-
2001	15	9	2	1	1	2	-
2002	30	16	5	1	6	2	-
2003	12	5	-	-	6	1	-
2004	12	7	-	-	4	-	1
2005	18	12	-	-	3	3	-
2006	12	6	-	1	2	3	-
2007	8	6	1	-	1	-	-
2008	18	15	-	-	2	1	-
2009	13	11	1	-	1	-	-
2010	27	13	1	-	13	-	-
2011	17	8	1	-	6	2	-
2012	28	21	-	2	4	1	-
2013	20	14	2	-	4	-	-
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	22,6	-	-	7,3	-	-
1997	4,1	2,7	0,6	0,2	0,0	0,2	0,3
1998	209,4	200,9	0,6	0,1	7,5	0,3	-
1999	348,9	342,4	1,5	1,0	4,0	-	-
2000	9,7	8,5	0,5	0,5	0,2	0,1	-
2001	279,6	277,3	0,1	0,1	1,0	1,2	-
2002	24,4	17,8	4,9	0,5	0,5	0,7	-
2003	2,5	0,7	-	-	1,8	0,0	-
2004	47,1	10,5	-	-	36,5	-	0,1
2005	51,8	14,8	-	-	6,8	30,2	-
2006	38,1	7,6	-	0,1	5,3	25,1	-
2007	3,1	3,0	0,0	-	0,1	-	-
2008	123,5	21,4	-	-	2,1	100,0	-
2009	13,9	13,1	0,0	-	0,8	-	-
2010	14 132,5	14 025,5	0,7	-	106,3	-	-
2011	28,2	13,1	5,0	-	10,1	0,0	-
2012	519,2	18,2	-	0,5	500,2	0,3	-
2013	1 409,8	1 408,6	0,5	-	0,6	-	-

1) Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
Noch 1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ¹⁾	Ohne Angaben zur Anlagenart
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	1,0	-	-	5,6	-	-
1997	1,4	1,1	-	0,1	-	0,0	0,2
1998	201,4	200,1	0,5	0,1	0,4	0,3	-
1999	3,2	3,1	-	-	0,2	-	-
2000	3,8	3,0	0,3	0,5	-	-	-
2001	210,6	209,5	0,1	-	0,9	0,2	-
2002	15,0	10,6	3,7	0,5	0,2	0,0	-
2003	2,4	0,6	-	-	1,7	0,0	-
2004	38,7	6,4	-	-	32,3	-	0,1
2005	46,0	13,2	-	-	2,8	30,0	-
2006	18,0	7,6	-	0,1	0,3	10,1	-
2007	3,1	3,0	-	-	0,1	-	-
2008	21,2	21,1	-	-	0,1	-	-
2009	2,3	1,5	0,0	-	0,8	-	-
2010	14 018,3	14 016,9	0,1	-	1,3	-	-
2011	24,6	13,0	2,0	-	9,6	0,0	-
2012	62,4	14,4	-	0,5	47,2	0,3	-
2013	1 007,3	1 006,6	0,2	-	0,6	-	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	21,6	-	-	1,6	-	-
1997	2,7	1,7	0,6	0,1	0,0	0,2	0,1
1998	8,0	0,8	0,1	-	7,1	0,0	-
1999	345,7	339,4	1,5	1,0	3,8	-	-
2000	5,9	5,5	0,2	-	0,2	0,1	-
2001	69,0	67,8	-	0,1	0,1	1,0	-
2002	9,5	7,3	1,2	0,1	0,3	0,7	-
2003	0,2	0,1	-	-	0,0	-	-
2004	8,3	4,1	-	-	4,2	-	0,1
2005	5,8	1,7	-	-	4,0	0,2	-
2006	20,1	0,1	-	-	5,0	15,1	-
2007	0,0	-	0,0	-	-	-	-
2008	102,3	0,3	-	-	2,0	100,0	-
2009	11,7	11,7	-	-	-	-	-
2010	114,3	8,6	0,6	-	105,1	-	-
2011	3,6	0,1	3,0	-	0,5	-	-
2012	456,8	3,8	-	-	453,0	-	-
2013	402,4	402,0	0,3	-	0,1	-	-

1) Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ²⁾	Ohne Angaben zur Anlagenart
Unfallfolgen ¹⁾	Anzahl						
Unfälle insgesamt	20	14	2	-	4	-	-
	Unfallursachen						
Material	6	5	1	-	-	-	-
Korrosion metallischer Anlagenteile	1	1	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	2	2	-	-	-	-	-
Versagen von Schutzeinrichtungen	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige Materialursache	2	1	1	-	-	-	-
Verhalten	7	5	1	-	1	-	-
Sonstige Ursachen/ Ursachen ungeklärt ³⁾	7	4	-	-	3	-	-
	Unfallfolgen						
Verunreinigungen	20	14	2	-	4	-	-
einer versiegelten / befestigten Fläche	12	9	1	-	2	-	-
des Bodens	7	4	2	-	1	-	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	6	4	1	-	1	-	-
eines Oberflächengewässers	7	5	-	-	2	-	-
des Grundwassers	1	1	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	2	1	1	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

3) einschließlich ohne Angaben

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ²⁾	Ohne Angaben zur Anlagenart
Folgemaßnahmen ¹⁾	Anzahl						
Unfälle insgesamt	20	14	2	-	4	-	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	20	14	2	-	4	-	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	5	3	2	-	-	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	11	7	2	-	2	-	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	14	9	2	-	3	-	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	6	5	-	-	1	-	-
Aufbringen von Bindemitteln	9	7	1	-	1	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	7	5	-	-	2	-	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	-	-	-	-	-	-	-
Spülen von Kanälen	6	5	-	-	1	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	8	4	1	-	3	-	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	18	12	2	-	4	-	-
Aufnahmen / Ausheben verunreinigten Materials	16	10	2	-	4	-	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	16	10	2	-	4	-	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	-	-	-	2	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	5	4	1	-	-	-	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	2	2	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
**2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wasser-
gefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ¹⁾²⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	4	1	3	-	-	2	2
1997	3	-	3	-	-	3	-
1998	3	-	3	-	-	3	-
1999	5	1	3	-	1	3	2
2000	38	3	33	2	-	35	3
2001	33	1	27	2	3	30	3
2002	40	6	25	5	4	31	9
2003	34	3	28	3	-	32	2
2004	40	8	30	1	1	36	4
2005	39	7	27	5	-	34	5
2006	24	3	16	5	-	23	1
2007	33	1	23	9	-	31	2
2008	73	5	42	25	1	70	3
2009	74	8	49	17	-	69	5
2010	89	5	61	21	2	86	3
2011	76	4	56	15	1	75	1
2012	55	6	26	21	2	53	2
2013	74	8	39	24	3	69	5
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	285,9	0,0	285,9	-	-	5,2	280,7
1997	2,2	-	2,2	-	-	2,2	-
1998	22,1	-	22,1	-	-	22,1	-
1999	25,0	2,5	4,5	-	18,0	4,5	20,5
2000	9,8	1,5	8,3	0,0	-	8,3	1,5
2001	30,4	0,2	5,5	0,1	24,7	5,6	24,9
2002	98,3	32,6	19,4	0,3	46,0	18,7	79,6
2003	9,8	0,1	9,4	0,2	-	9,6	0,2
2004	5,9	1,5	4,3	0,0	0,0	5,0	0,8
2005	33,2	25,0	8,0	0,2	-	7,8	25,4
2006	32,0	0,4	30,4	1,2	-	31,7	0,3
2007	7,1	0,1	6,9	0,1	-	6,9	0,2
2008	24,9	2,1	12,1	0,8	10,0	14,2	10,7
2009	33,2	20,9	11,8	0,5	-	12,7	20,5
2010	22,0	0,3	18,7	0,4	2,6	18,9	3,1
2011	11,9	0,1	11,4	0,3	0,0	11,8	0,0
2012	7,3	1,6	4,4	0,3	1,0	6,3	1,0
2013	773,6	752,1	10,6	1,0	10,0	11,7	761,9

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
**Noch 2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wasser-
gefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ¹⁾²⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	0,0	4,9	-	-	4,9	0,0
1997	2,0	-	2,0	-	-	2,0	-
1998	7,0	-	7,0	-	-	7,0	-
1999	18,5	-	4,5	-	14,0	4,5	14,0
2000	7,8	1,0	6,8	-	-	6,8	1,0
2001	28,2	0,2	3,6	0,1	24,4	3,6	24,6
2002	62,2	23,1	5,0	0,1	34,0	4,1	58,1
2003	6,8	0,1	6,6	0,0	-	6,8	0,0
2004	5,4	1,4	4,1	0,0	0,0	4,8	0,6
2005	29,9	25,0	4,6	0,2	-	4,5	25,4
2006	31,0	0,3	30,2	0,6	-	30,9	0,2
2007	7,0	0,1	6,8	0,1	-	6,8	0,2
2008	23,8	2,0	11,1	0,7	10,0	13,1	10,7
2009	32,4	20,5	11,4	0,5	-	12,3	20,2
2010	19,0	0,3	16,5	0,4	1,9	17,6	1,4
2011	11,4	0,1	11,0	0,3	0,0	11,4	-
2012	6,8	1,6	4,0	0,3	0,9	5,9	0,9
2013	769,9	752,1	7,7	1,0	9,2	8,8	761,1
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,0	280,9	-	-	0,3	280,7
1997	0,1	-	0,1	-	-	0,1	-
1998	15,1	-	15,1	-	-	15,1	-
1999	6,6	2,5	0,1	-	4,0	0,1	6,5
2000	2,0	0,5	1,5	0,0	-	1,5	0,5
2001	2,2	-	1,9	0,0	0,3	1,9	0,3
2002	62,2	23,1	5,0	0,1	34,0	4,1	58,1
2003	6,8	0,1	6,6	0,0	-	6,8	0,0
2004	5,4	1,4	4,1	0,0	0,0	4,8	0,6
2005	3,3	-	3,3	-	-	3,3	-
2006	31,0	0,3	30,2	0,6	-	30,9	0,2
2007	7,0	0,1	6,8	0,1	-	6,8	0,2
2008	1,1	0,1	1,0	0,0	-	1,1	-
2009	0,8	0,4	0,4	0,0	-	0,5	0,3
2010	3,0	0,0	2,2	0,0	0,7	1,4	1,6
2011	0,4	-	0,4	0,1	0,0	0,4	0,0
2012	0,5	-	0,4	0,0	0,1	0,4	0,1
2013	3,7	0,0	2,9	0,0	0,8	2,9	0,8

1) einschließlich ohne Angaben
2) bis 1999 einschließlich WGK 0

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffen 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	un-bekannt ²⁾	Mineralöl-produkte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³⁾
Unfallfolgen ¹⁾	Anzahl							
Unfälle insgesamt	74	8	39	24	3	69	5	2
	Unfallursachen							
Material	17	6	5	6	-	15	2	-
Mängel an Behälter / Verpackung	-	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mängel am Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	11	3	2	6	-	11	-	-
Sonstige Materialursache	6	3	3	-	-	4	2	-
Verhalten	34	1	19	13	1	32	2	1
Sonstige Ursachen	8	-	4	4	-	8	-	-
Ursachen ungeklärt ²⁾	15	1	11	1	2	14	1	1
	Unfallfolgen							
Verunreinigungen	74	8	39	24	3	69	5	2
einer versiegelten / befestigten Fläche	56	4	28	21	3	53	3	2
des Bodens	30	3	21	5	1	27	3	1
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	7	2	3	-	2	4	3	2
eines Oberflächengewässers	6	1	5	-	-	6	-	-
des Grundwassers	2	1	-	-	1	1	1	1
einer Wasserversorgung	1	-	1	-	-	1	-	-
Brand / Explosion	1	-	1	-	-	1	-	-
Sonstige Unfallfolgen	1	-	-	-	1	-	1	1
Ungeklärte Unfallfolgen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

3) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe**2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffen 2013 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen**

Sofortmaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten		
		1	2	3	unbekannt ²⁾	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe	darunter JGS ³⁾
Folgemaßnahmen ¹⁾	Anzahl							
Unfälle insgesamt	74	8	39	24	3	69	5	2
	Sofortmaßnahmen							
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	74	8	39	24	3	69	5	2
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	12	1	9	1	1	10	2	1
Verhinderung weiteren Auslaufens	30	3	15	11	1	27	3	1
Verhinderung weiteren Ausbreitens	32	2	22	6	2	29	3	2
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	14	1	10	3	-	13	1	-
Aufbringen von Bindemitteln	63	5	32	23	3	59	4	2
Einbringen von Sperren in Gewässer	7	2	5	-	-	7	-	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	1	-	1	-	-	1	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	5	1	3	1	-	4	1	-
Spülen von Kanälen	3	-	3	-	-	3	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	10	-	5	2	3	8	2	2
	Folgemaßnahmen							
Unfälle mit Folgemaßnahmen	73	7	39	24	3	68	5	2
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	71	7	38	24	2	67	4	1
Abfuhr des verunreinigten Materials	71	7	38	24	2	67	4	1
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	-	2	-	-	2	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	5	-	3	-	2	3	2	2
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	1	1	-	-	-	1	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

3) Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
	Anzahl insgesamt						
1996	4	3	1	-	-	-	-
1997	3	3	-	-	-	-	-
1998	3	3	-	-	-	-	-
1999	5	5	-	-	-	-	-
2000	38	38	-	-	-	-	-
2001	33	32	-	1	-	-	-
2002	40	36	2	2	-	-	-
2003	34	32	-	2	-	-	-
2004	40	40	-	-	-	-	-
2005	39	36	1	2	-	-	-
2006	24	23	-	1	-	-	-
2007	33	32	1	-	-	-	-
2008	73	68	-	5	-	-	-
2009	74	72	-	1	1	-	-
2010	89	89	-	-	-	-	-
2011	76	74	1	1	-	-	-
2012	55	54	-	1	-	-	-
2013	74	72	-	1	1	-	-
	Freigesetzte Mengen in m³						
1996	285,9	5,2	280,7	-	-	-	-
1997	2,2	2,2	-	-	-	-	-
1998	22,1	22,1	-	-	-	-	-
1999	25,0	25,0	-	-	-	-	-
2000	9,8	9,8	-	-	-	-	-
2001	30,4	30,4	-	0,0	-	-	-
2002	98,3	98,0	0,3	0,0	-	-	-
2003	9,8	8,0	-	1,8	-	-	-
2004	5,9	5,9	-	-	-	-	-
2005	33,2	30,3	2,6	0,3	-	-	-
2006	32,0	30,9	-	1,1	-	-	-
2007	7,1	7,0	0,1	-	-	-	-
2008	24,9	24,0	0,1	1,0	-	-	-
2009	33,2	11,4	-	1,8	20,0	-	-
2010	22,0	22,0	-	-	-	-	-
2011	11,9	10,7	1,1	0,1	-	-	-
2012	7,3	7,3	-	0,0	-	-	-
2013	773,6	20,6	-	3,0	750,0	-	-

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
Noch 2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	4,9	0,0	-	-	-	-
1997	2,0	2,0	-	-	-	-	-
1998	7,0	7,0	-	-	-	-	-
1999	18,5	18,5	-	-	-	-	-
2000	7,8	7,8	-	-	-	-	-
2001	28,2	28,2	-	-	-	-	-
2002	62,2	62,2	-	-	-	-	-
2003	6,8	6,6	-	0,2	-	-	-
2004	5,4	5,4	-	-	-	-	-
2005	29,9	27,3	2,6	0,0	-	-	-
2006	31,0	30,5	-	0,5	-	-	-
2007	7,0	6,9	0,1	-	-	-	-
2008	23,8	23,0	-	0,8	-	-	-
2009	32,4	10,9	-	1,5	20,0	-	-
2010	19,0	19,0	-	-	-	-	-
2011	11,4	10,3	1,1	0,1	-	-	-
2012	6,8	6,8	-	-	-	-	-
2013	769,9	19,4	-	0,5	750,0	-	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,3	280,6	-	-	-	-
1997	0,1	0,1	-	-	-	-	-
1998	15,1	15,1	-	-	-	-	-
1999	6,6	6,6	-	-	-	-	-
2000	2,0	2,0	-	-	-	-	-
2001	2,2	2,2	-	0,0	-	-	-
2002	36,0	35,8	0,3	0,0	-	-	-
2003	3,0	1,4	-	1,6	-	-	-
2004	0,4	0,4	-	-	-	-	-
2005	3,3	3,0	-	0,3	-	-	-
2006	0,9	0,3	-	0,6	-	-	-
2007	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-
2008	1,1	0,9	-	0,2	-	-	-
2009	0,8	0,5	-	0,3	-	-	-
2010	3,0	3,0	-	-	-	-	-
2011	0,4	0,4	-	-	-	-	-
2012	0,5	0,5	-	0,0	-	-	-
2013	3,7	1,2	-	2,5	-	-	-

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2013 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Unfallfolgen ¹⁾	Anzahl						
Unfälle insgesamt	74	72	-	1	1	-	-
	Unfallursachen						
Material	17	16	-	-	1	-	-
Mängel an Behälter / Verpackung	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	11	11	-	-	-	-	-
Sonstige Materialursache	6	5	-	-	1	-	-
Verhalten	34	33	-	1	-	-	-
Sonstige Ursachen	8	8	-	-	-	-	-
Ursachen ungeklärt ²⁾	15	15	-	-	-	-	-
	Unfallfolgen						
Verunreinigungen	74	72	-	1	1	-	-
einer versiegelten / befestigten Fläche	56	56	-	-	-	-	-
des Bodens	30	29	-	-	1	-	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	7	7	-	-	-	-	-
eines Oberflächengewässers	6	5	-	1	-	-	-
des Grundwassers	2	2	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	1	1	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	1	1	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

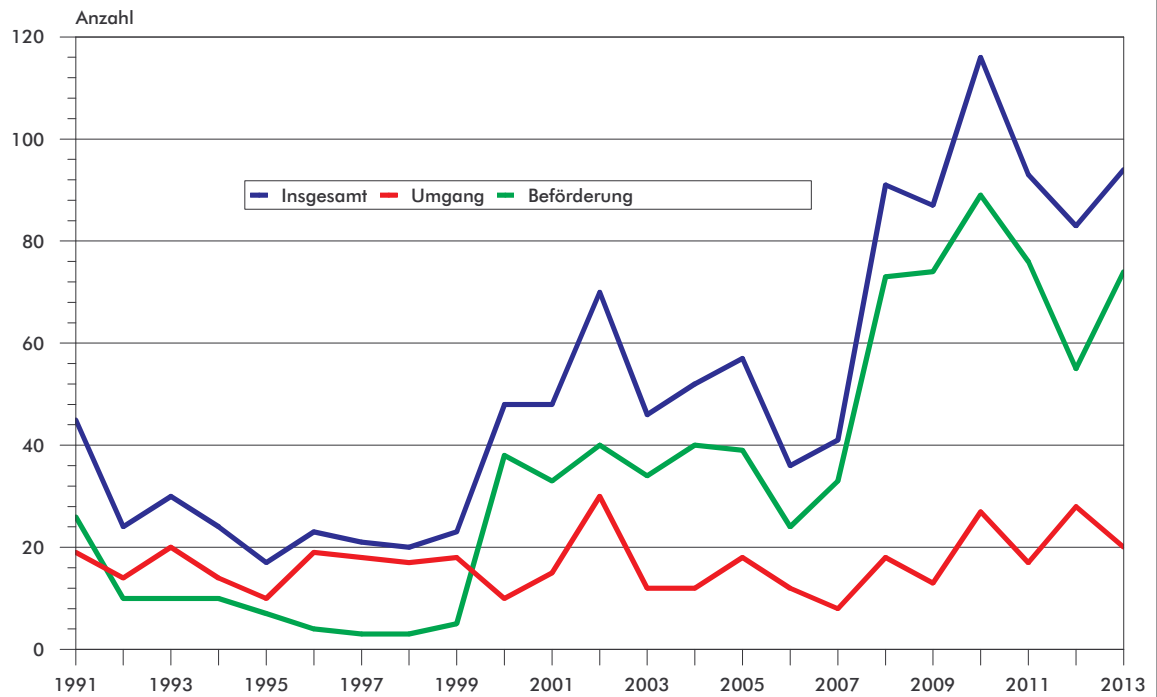
2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2013 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

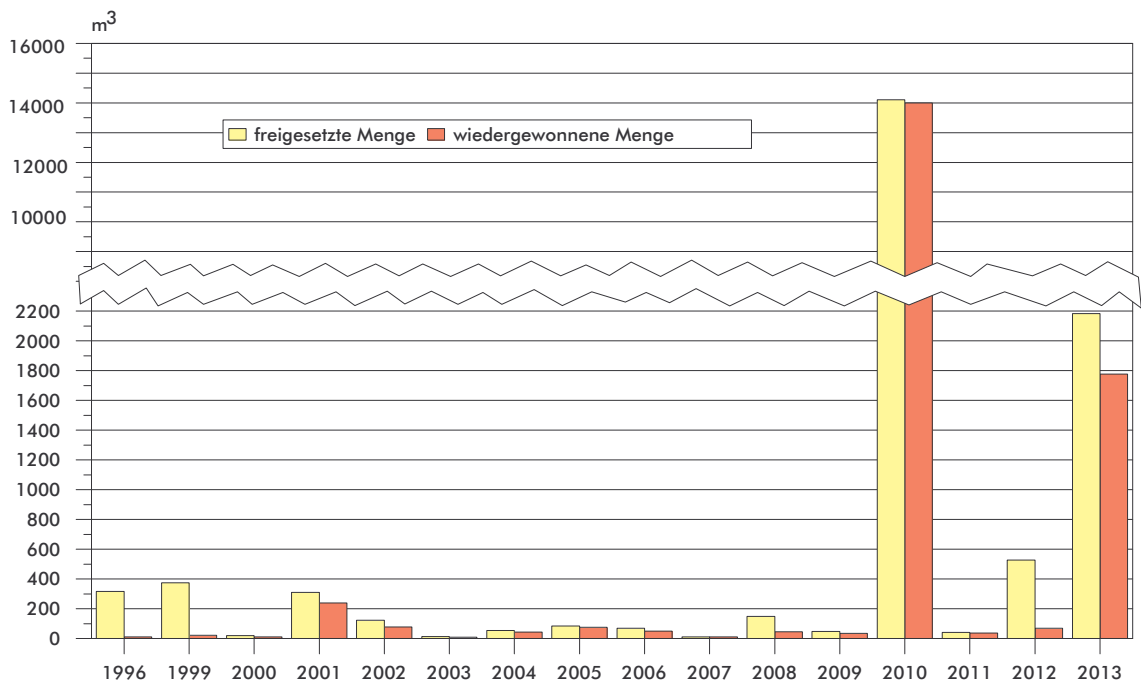
Sofortmaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Folgemaßnahmen ¹⁾	Anzahl						
Unfälle insgesamt	74	72	-	1	1	-	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	74	72	-	1	1	-	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	12	10	-	1	1	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	30	28	-	1	1	-	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	32	30	-	1	1	-	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	14	13	-	1	-	-	-
Aufbringen von Bindemitteln	63	62	-	1	-	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	7	6	-	1	-	-	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	1	1	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	5	4	-	-	1	-	-
Spülen von Kanälen	3	3	-	-	-	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	10	10	-	-	-	-	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	73	71	-	1	1	-	-
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	71	69	-	1	1	-	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	71	69	-	1	1	-	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	2	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen von Schürfruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	5	5	-	-	-	-	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle ohne Folgemaßnahmen	1	1	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991

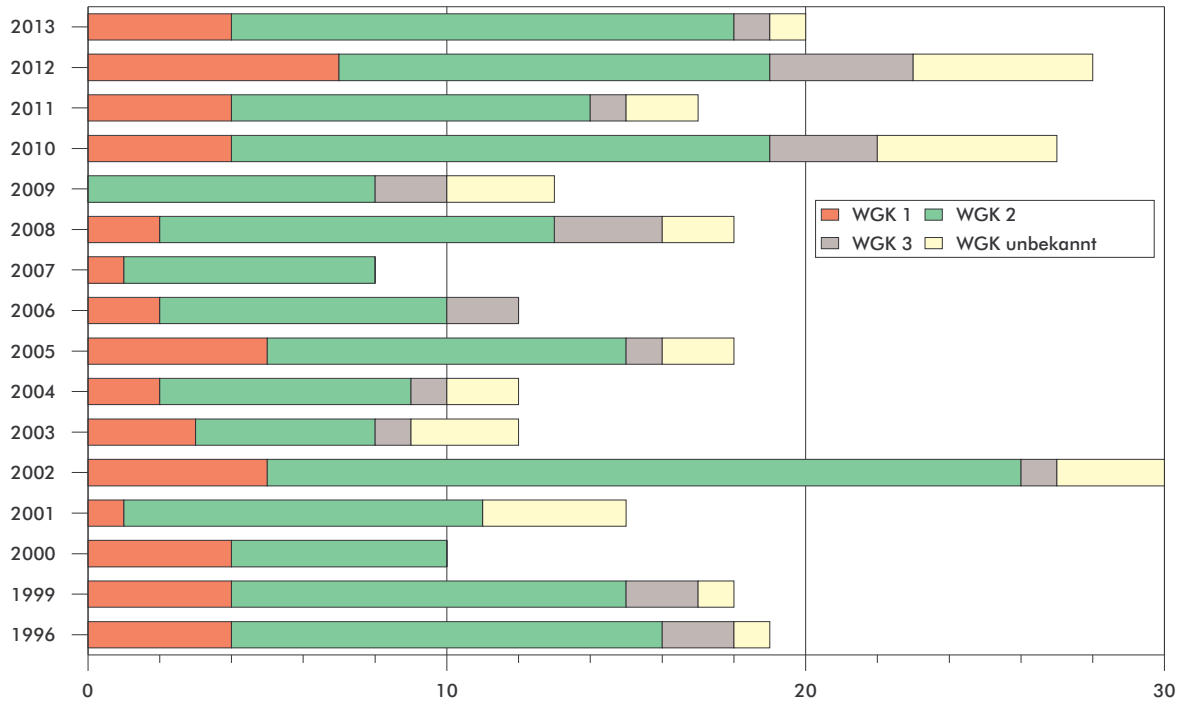


2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

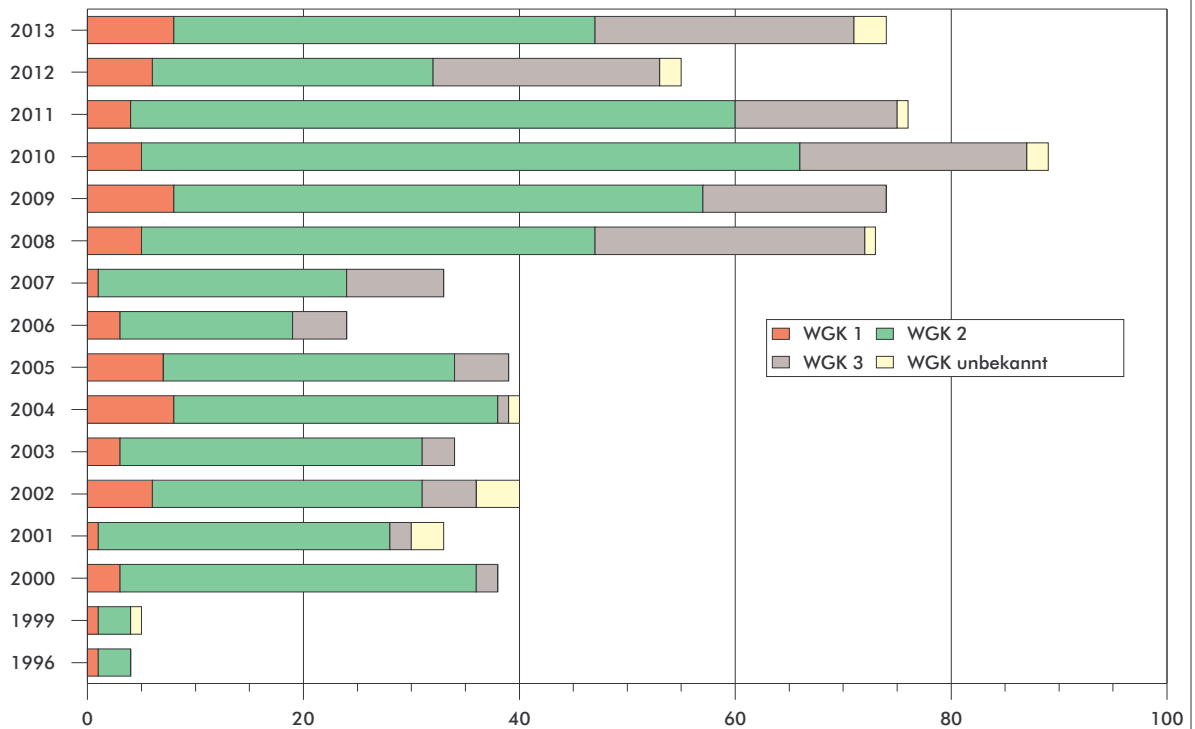


3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996

3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

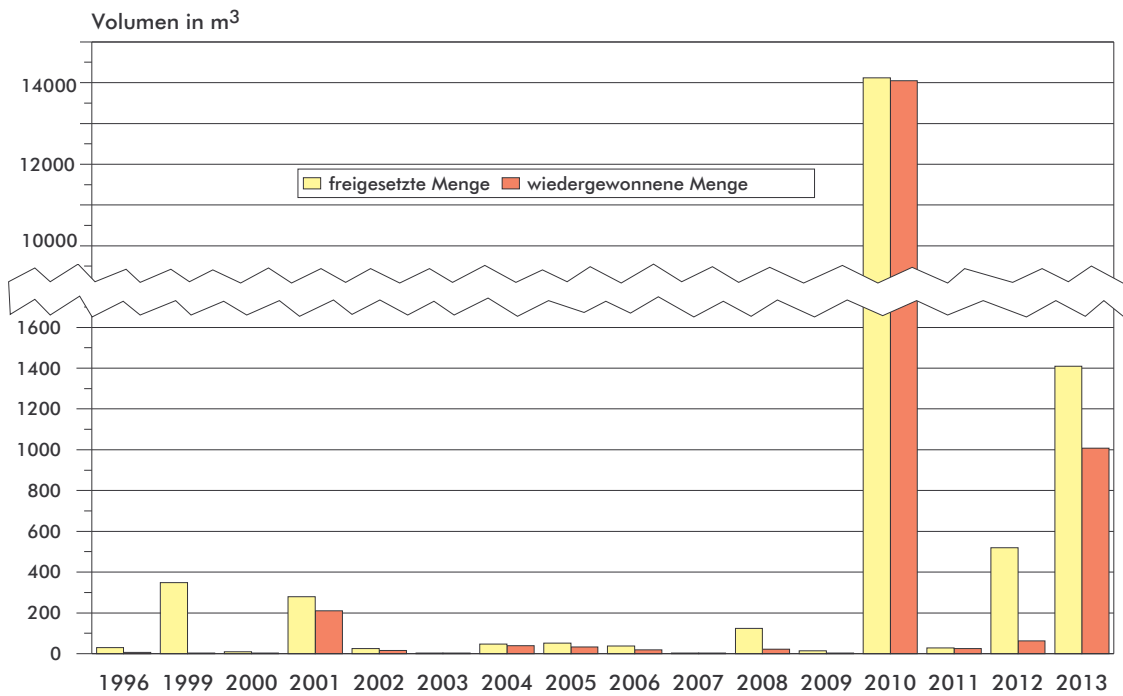


3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

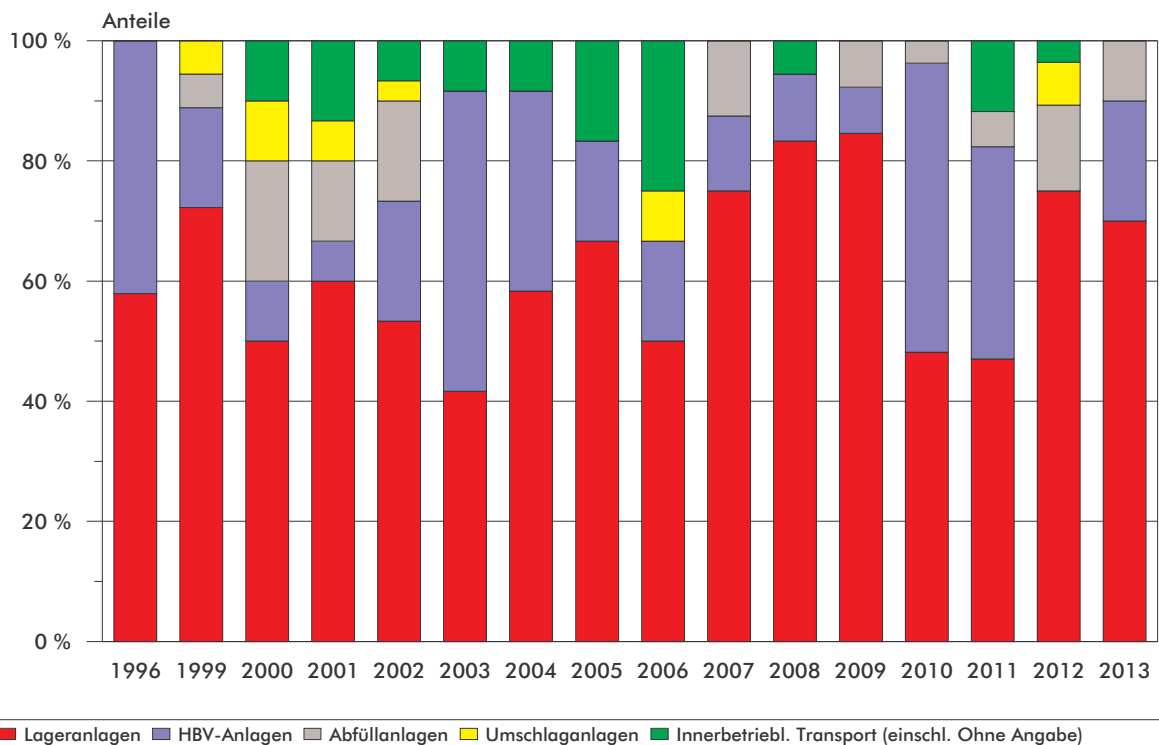


4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen

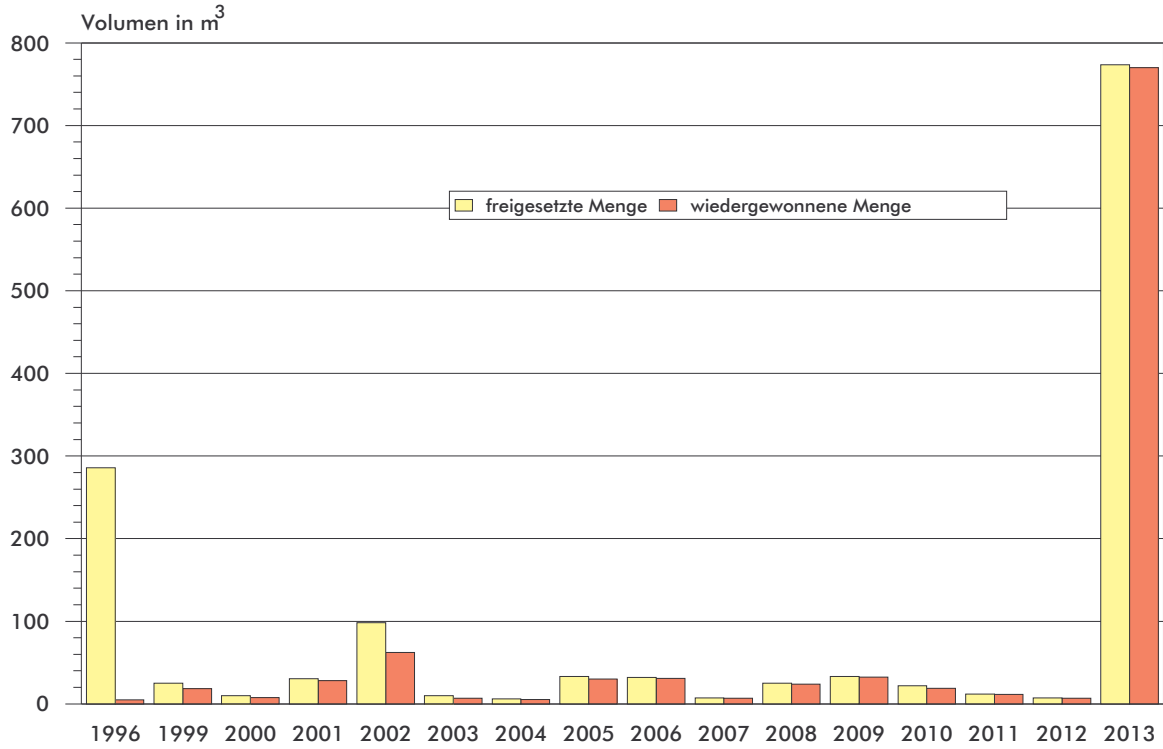


4.2 Anteile der Anlagearten

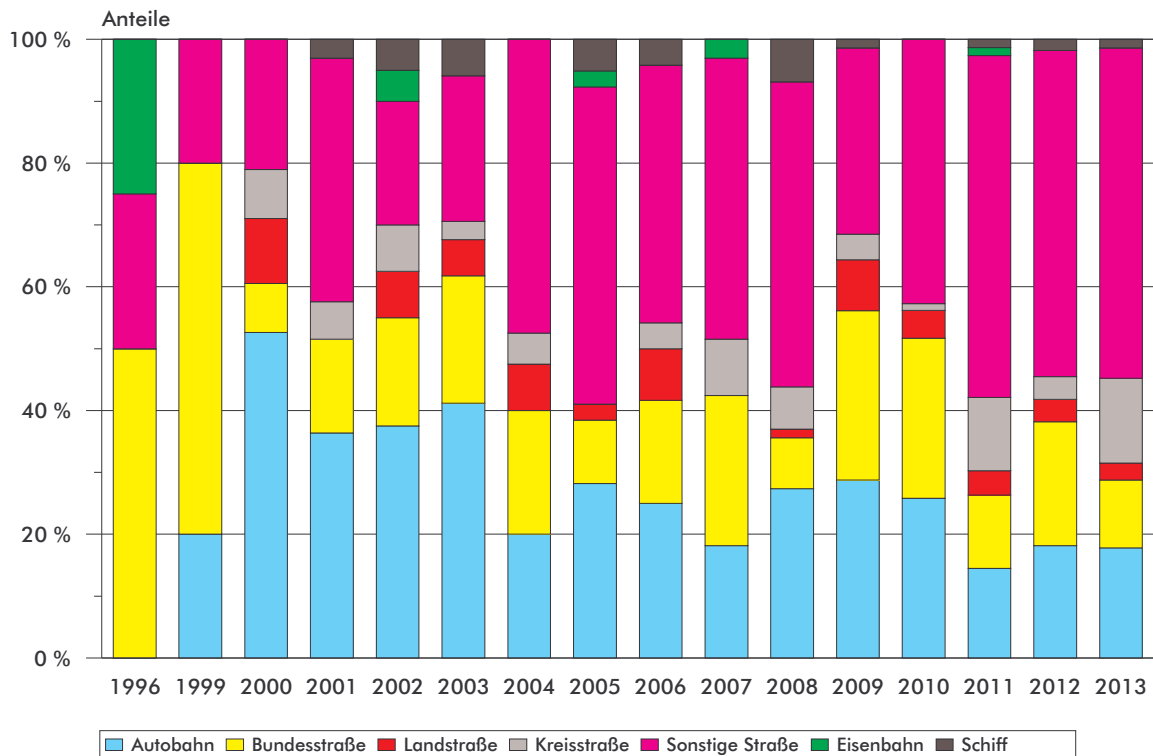


5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996

5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen



5.2 Anteile der Beförderungsstrecken



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2014 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/14	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-3/13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2013 -	7,50
3 A 6 05	A VI - j/13	Arbeitsmarkt - Jahr 2013 -	4,00
3 B 3 01	B III - j/13	Studierende an Hochschulen - Stand: 2013 -	8,00
3 B 3 04	B III - j/13	Personal an Hochschulen - Stand: 01.12.2013 -	4,00
3 B 7 17	B VII - 5j/14	Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	3,50
3 C 3 05	C III - m-6/14	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2014 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-7/14	Schlachtungen und Geflügel - Juli 2014 -	1,50
3 C 3 09	C III - j/14	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. Mai 2014 - Endgültige Ergebnisse -	2,00
3 C 4 28	C IV - 3j/13	Agrarstrukturerhebung 2013 - Teil 4 - Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen, Rebflächen, Bewässerung, erneuerbaren Energien; Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen	3,50
3 E 1 02	E I - m-4/14	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2014 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 03	E I - j/13	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2013 -	10,50
3 F 1 02	F I, F II - j/13	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2013 -	4,50
3 G 1 01	G I - m-5/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Mai 2014 -	2,00
3 G 1 03	G I - m-4/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - April 2014 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-5/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2014, Januar - Mai 2014 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 02	G IV - m-5/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - Mai 2014 -	1,50
3 H 1 05	H I - vj-2/14	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2014 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-4/14	Binnenschifffahrt - April 2014 -	4,00
3 K 3 01	K III - 2j/13	Schwerbehinderte - Stand: 31.12.2013 -	2,50
3 M 1 02	M I - vj-2/14	Preisindex für Bauwerke - Mai 2014 -	2,00
3 P 1 04	P I - j/12	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2000 - 2012 ; Stand: Februar 2014 -	7,50
3 P 1 05	P I - j/12	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1995 - 2012; Stand: Frühjahr 2014 -	3,50
3 P 1 06	P I - j/12	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2000 - 2012 ; Stand: Februar 2014 -	11,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen